

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Futtermitteluntersuchung (IAG) Sektion Futtermittelmikroskopie

Protokoll der Methodenbesprechung 2002 16. und 17. Oktober 2002 Hamburg

TOP 1:

Besprechung der IAG – Ringuntersuchungen II/2002

Düngemittelmikroskopie (Wernitznig, AGES/Wien):

Organischer Dünger:

Alle teilnehmenden Labors identifizierten den eingemischten Anteil tierischer Bestandteile im organischen Dünger. Bei Umrechnung der Ergebnisse auf $f=20$ (Annahme Labors verwendeten $f=50$; eingesetztes Material war ein typisch österreichisches Tiermehl) wurde der Anteil tierischer Bestandteile sehr gut geschätzt. Dies ist wieder ein Beweis, dass die f -Faktor-Bestimmung einen entscheidenden Einfluss auf die Quantifizierung hat.

Mehr als 50% der Labors (8/14) identifizierten die bekannten Ausgangsstoffe (Raps-, Rizinusschrot), der unbekannte Ausgangsstoff „Kürbiskernmehl“ wurde nur von 4 Labors richtig bestimmt.

Kultursubstrat:

Fast alle Labors identifizierten den eingemischten Tiermehlanteil. Sowohl bei $f=50$ als auch bei $f=20$ - Anwendung wurde der Anteil meist deutlich unterschätzt (Mischungsproblem, ungewohnte Matrix).

10 Labors identifizierten die Beimengung von Ballaststoffen, der beigefügte Anteil (in Summe 5%) wurde dabei häufig überschätzt.

Zusammensetzung Schweinefutter (Hauswirth/Rötschi; Posieux):

Das Ergebnis war vor allem bei den pflanzlichen Komponenten sowohl qualitativ als auch quantitativ zufriedenstellend, lediglich Kasein - und Molkepulver konnte nur von einer geringen Teilnehmeranzahl angesprochen werden.

Zusammensetzung Rindviehfutter (Sloot/LUFA Nordwest-Oldenburg):

Die Zusammensetzung dieser Probe wurde sehr gut bestimmt und quantifiziert, sodass an die Ausarbeitung von Analysenspielräume für die Ergebnisangabe zur Überprüfung der offenen Deklaration gedacht werden kann.

TOP 2:

Diskussion über Toleranzen bzw. Schätzspannen bei der mikroskopischen Überprüfung der Zusammensetzung von Mischfuttermitteln:

Vorschlag Jörgensen (in %):

<2, 2, 2-4, 5, 7-8,10,15,20,25,.....(in 5-Schritten)

nach langer Diskussion erklärt sich Sloot bereit, die Ringversuchsergebnisse seit 1996 nach diesem Vorschlag auszuwerten, um eine fundiertere Diskussion zu ermöglichen.

TOP 3:

Die letzte umgearbeitete Fassung der Attestierungsvorschläge zur Methode „Schätzung von Bestandteilen in Futtermitteln“ wurde einstimmig angenommen (siehe Anlage)

TOP 4:

Bericht über die Teilnahme am Stratfeed mid-term meeting in Wageningen vom 01.-03.07.2002 (Paradies – Severin/LUFA – Nordwest):

Zu den ursprünglich teilnehmenden Labors wurden DPD/Lyngby und LUFA Nordwest, sowie RAP/Posieux auf eigene Kosten zugelassen. Die Arbeitsgruppe Mikroskopie hat die Aufgabe verschiedene Probensets zu analysieren, die Harmonisierung und Verbesserung der klassischen Mikroskopie voranzutreiben, mikroskopische Bilder für eine Datenbank herzustellen und ein Expertensystem aufzubauen.

Bei allen mikroskopischen Untersuchungen wird die EU – Guideline verwendet, bis 07/2002 wurden 21 Proben untersucht. Die Ergebnisse zeigen bisher, dass die PCR teilweise Gehaltswerte von 0,5 bis 0,9% tierischer Bestandteile nicht erfasst, und es ebenso Probleme mit Fischbestandteilen gibt. Bei NIRS können derzeit tierische Bestandteile nicht ausreichend detektiert werden, bzw. bei der NIR – Mikroskopie müssen pro Probe noch Hunderte Partikel mit Referenzproben verglichen werden. Es gibt nur 2 NIR – Mikroskope und der Anschaffungswert liegt bei ca. €400 000

TOP 5:

Verschiedenes:

Beschlossenen Ringtests bis zur Jahrestagung 2003::

- 2 Proben / RAP – Posieux
- 1 Probe / LUFA Nordwest – Oldenburg/ Rindviehfutter
- 1 Probe/Lyngby / unpelletiert, tierische Bestandteile (inklusive Fischmehl)
- 2-3 Proben/AGES-Wien / organische Dünger inklusive Kultursubstrate

Schriftführer:

Präsidentin:

Dr. Wernitznig

Dr. Paradies-Severin

Beilage: Teilnehmerliste

Teilnehmerliste

Internationale Arbeitsgemeinschaft Futtermitteluntersuchung

Sektion Mikroskopie

Tagung in Hamburg, 16. bis 17. Oktober 2002

Allain Arbe; Betzabé	LUFA Augustenberg	D - Karlsruhe
Angetter, Daniela	Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft	D - Potsdam
Bahnsen, Wenke	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D - Hamburg
Bringe, Susanne	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D - Hamburg
Dohermann – Asare, Sylvia	Zolltechnische Prüfungs- und Lehranstalt	D - Berlin
Dunker, Marion	LUFA Rostock	D - Rostock
Egert, Dr. Michael	LUFA Nord-West	D - Oldenburg
Gölz, Dr. Bernd	LUFA Augustenberg	D - Karlsruhe
Gschwendtner, Mag. Inge	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GesmbH, LWT	A - Linz
Hahn Prof. Dr. Heinz,	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D - Hamburg
Hartung, Bodo	LUFA Bonn	D - Bonn
Heller, Elke	TLL – Jena	D - Jena
Hertel, Britta	LUFA Kassel	D - Kassel
Hessel, Anette	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft	D - Leipzig
Jørgensen, Jan Sten	Plantedirektoratet	DK - Lyngby
Kauba, Mag. Luise	Technische Untersuchungsanstalt der Bundesfinanzverwaltung	A - Wien
Kraus, Daniela	LUFA Speyer	D - Speyer
Meyer, Jürgen A.S.	SGS Controll-Co. - Agri-Labor, Bremen	D - Bremen
Modi, Dr. Regina	Landesanstalt für landwirtschaftliche Chemie Universität Hohenheim	D - Stuttgart

Nölting, Volker	Universität Hamburg, Angewandte Botanik Abt. Warenkunde	D - Hamburg
Paradies-Severin, Dr.Inge	LUFA Hameln	D - Hameln
Pinckaers, Victor	Rijkskwaliteitsinstituut voor Land- en Tuinbouwprodukten	NL - Wageningen
Roetschi, Alexandra	RAP – Eidgenössische Forschungsanstalt für Nutztiere	CH - Posieux
Ruhland, Dr. Monika	Bayrisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	D - München
Schlick, Dr. Uwe	Zolltechnische Prüfungs- und Lehranstalt	D - Berlin
Sczekalla, Andreas	SGS Controll-Co. - Agri-Labor, Bremen	D - Bremen
Sloot, Inge	LUFA Oldenburg	D - Oldenburg
Thostrup, Henrik	Plant Production Inspection Centre	SF - Vaanta
Weiss, Roland	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GesmbH, LWT	A - Wien
Wernitznig, Dr. Franz	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GesmbH, LWT	A - Wien
Wolters, Annette	Raiffeisen Zentrallabor Braunschweig	D - Braunschweig